Wiesbadener Bade-Blo

Kur- und Fremdenliste

äder unde

16840

Musik.

Villa

) und

nnen.

alt,

1914.

en der 3 Akten

Vilhelm

lauch.

6 Uhr.

gültig.

Bichard.

finden

1/2 Uhr.

1914,

gultig.

Dreyer.

finden

9 Uhr.

ı.

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

> Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

rch die Post bezogen innerhalb

Deutschland und Österreich pro Viertetjahr 3.60 Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für * das Bade-Blatt: *

Die Smal gest, Petitreile 20 Pfg.
Die Smal gest, Petitreile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenpeogramm 50 Pfg. Die
Smal gest, Reklamereile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt
hewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoucen-Expeditionen. Anzeigen mitsten bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-leitung eingeliefert werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-schriebenen Tagen wird keine Ge-währ übernommen.

Nr. 328.

Dienstag, 24. November 1914.

48. Jahrgang.

Konzertprogramm für Dienstag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

vt. Zum Besuche des hier zur Kur weilenden Kronprinzen von Sachsen und der Prinzessin Johann Georg war Se. Königliche Hoheit Prinz Johann Georg von Sachsen hier anwesend. Der Prinz kam von Brüssel in Begleitung seines Hofmarschalls Freiherrn von Berlepsch mit der Absicht her, sich nach dem Befinden des Kronprinzen persönlich zu erkundigen. Der jugendliche Thronfolger, der bekanntlich hier Heilung sucht von dem rheumatischen Knieleiden, das er sich im Feldzuge zugezogen hat, ist ausserordentlich zufrieden mit dem Verlauf der Wiesbadener Kur und der Anwendung der Thermalbäder; es zeigen sich bereits derart wesentliche Fortschritte in der Heilung, dass der Prinz schon das Bett verlassen konnte. - Prinz Johann Georg war während seines Aufenthaltes hier ebenfalls im "Hotel Rose" abgestiegen. Von hier begab sich der Prinz zur Eröffnung des Landtags nach Dresden. Seine Gemahlin hat den hiesigen Aufenthalt noch verlängert.

Generaloberst Freiherr von Hausen, der sich viele Wochen hier im Josephshospital zur Er-

holung von den Feldzugsstrapazen in völliger Zurückgezogenheit in Begleitung seiner Gemahlin aufgehalten hat, hat sich zu seiner völligen Wiederherstellung in ein Sanatorium zu Partenkirchen begeben.

Der Wirkliche Geheimrat Kaiserliche Gesandte in Stockholm Herr v. Reichenau, ein sehr bekannter und treuer Kurgast Wiesbadens, und seine Gemahlin Kate, geb. Peipers, zeigen die Verlobung ihrer Tochter Irma mit dem Oberleutnant im 2. Garde-Dragoner-Regiment Herrn Eberhard v. Wagenhoff, Ritter des Eisernen Kreuzes, an.

Der Polizeipräsident von Essen, Herr Bemberg ist hier eingetroffen und im "Hotel Rose" ab-

Nassauer in den Verlustlisten.

Verlustliste von Nr. 190-195.

Garde-Regiment, Potsdam. II. Bataillon.

Leut. Bernd v. Keudell (Wiesbaden), gefallen. Lehr-Infanterie-Regiment, Potsdam.

II. Bataillon. Füs. Wilhelm Petri (Wiesbaden), schw. verw. Feldfliegertruppe.

Feld-Unterarzt Dr. Erich Kahn (Wiesbaden), l. verw. Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 80, Oberlahnstein. I. Bataillon.

Feldw. Gustav Busch (Wiesbaden), gefallen. Wehrm. Waldemar Streich (Wiesbaden), gefallen. Wehrm. Wilh. Rübsamen (Wiesbaden), l. verw. Unteroff. Wilhelm Söhngen (Wiesbaden), 1. verw. Unteroff. Georg Apel

(Wiesbaden), schw. verw. Wehrm. August Reifenberger (Bierstadt), l. verw. Wehrm. Friedrich Wintermeier (Dotzheim), schw. verw. Wehrm. Phil. Gust. Silbereisen Dotzheim), schw. verw. Wehrm. Wilhelm Dörr (Dotzheim), I. verw. Wehrm. Karl Schwalbach (Dotzheim), l. verw. Wehrm. Aug. Jul. Schäfer (Wiesbaden), gefallen. Vizefeldw. Josef Messinger (Wiesbaden), gefallen.

Infanterie-Regiment Nr. 87, Mainz. I. Bataillon.

Unteroff. Wilhelm Diehl (Biebrich), l. verw. III. Bataillon.

Res. Friedrich Schüngel (Wiesbaden), 1. verw. Gefr. d. Res. Karl Weiss (Wiesbaden), verm. Res. Heinrich Lind (Wiesbaden), I. verw. Res. Franz Schorpp (Wiesbaden), verm. Res. Wilh. Rausch (Wiesbaden), l. verw. Musk. Friedrich Abner (Wiesbaden), verm. Res. Hans Schäfer 1. (Wiesbaden), verm.

Infanterie-Leibregiment Nr. 117, Mainz. III. Bataillon. Musk. Wilhelm Blum (Wiesbaden), gefallen.

Infanterie-Regiment Nr. 152, Marienburg. I. Bataillon.

Gefr. d. Res. Otto Seibel (Wiesbaden), verm.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Das Eiserne Kreuz an Wiesbadener."

Das Eiserne Kreuz erhielten: Reg.-Assessor Welter, Adjutant beim 7. Dragoner-Regt.; Stabsarzt d. Res. Feld-Art.-Regt. 31 Dr. Adolf Althen, Sohn des hier im Portsetzung auf der 2. Seite.

Konzert- und Theaterabende. Cykluskonzert im Kurhaus.

Das dritte Cykluskonzert im Kurhaus am Totensonntag brachte ein sehr abwechslungsreiches, durchgehends ernst gehaltenes Programm, das ausser dem Violinkonzert und der achten Symphonie von Beethoven die beiden kleineren Chorwerke "Schicksalslied" und "Nänie" von Brahms aufwies und dadurch besondere Anziehungskraft ausübte. Das Konzert war ausverkauft. "Schicksalslied", trotz seines mehr reflektierenden als religiösen Inhalts ein deutsches Requiem im kleinen, lässt uns die Nichtigkeit aller Menschengrösse dem ewigen Glück der Himmlischen gegenüber mächtig empfinden. Obwohl der Chor vom Komponisten in wahrhaft idealer Weise behandelt ist, ergreift uns doch das überirdisch klingende Vor- und Nachspiel des Orchesters am tiefsten, Über der "Nänie" liegt jener Hauch wonniger Schwermut, für die Brahms Töne fand wie kaum ein anderer. Selbst der philosophierende Inhalt des Schillerschen Gedichtes vermochte den Tonsetzer vom Boden einer Tonlyrik nicht wegzubringen, und die Schlußstelle "Auch ein Klaglied zu sein im Mund der Geliebten ist herrlich" schwingt sich zum Ausdruck höchsten Empfindens empor. Herr Musikdirektor Schuricht hatte mit liebevoller Hand die Werke einstudiert und wusste die verborgenen Schönheiten desselben ins klarste Licht zu stellen. Der Chor (Cäcilienverein und Rühlscher Gesangverein etc.) erfreute durch prächtige Klangfülle, absolute Reinheit, farbreiche Dynamik und straffe

Als Solist war Herr Havemann gewonnen Worden. Als vortrefflicher Geiger hatte er sich das Konzert erwählt, das uns jahraus, jahrein als oberster Trumpf im Repertoir aller Geigenvirtuosen begegnet, die auf ihre Kunst etwas halten - Beethovens Violinkonzert. Der Künstler verstand das ganze Darstellungsvermögen

seines Instrumentes zu erschöpfen. Mächtige Klangfülle, weicher Wohllaut, fleckenloser Glanz der Bravour, süss schmelzender Gesang, vor allem regste, wärmste Innerlichkeit des Ausdrucks, sind dem Vortrag nachzurühmen, abgesehen von einiger Unruhe im Rhythmus und vorübergehenden Intonationstrübungen zwischen Orchester und Soloinstrument. Den Schluss des Konzertes bildete die achte Symphonie von Beethoven, in der fast ausschliesslich der Humor das Wort hat. Herr Schuricht nahm das Werk in äusserst flottem Tempo, wusste dabei aber doch alle reizvollen Einzelheiten, alle Gedankenblitze deutlich hervorzuheben. Das Orchester folgte seinem Führer mit aller Bereitwilligkeit und nahm durch Elastizität und Tonschönheit für sich gefangen.

Im Hoftheater

amüsierte man sich am Samstag bei L'Arronges lustigem Vierakter "Der Kompagnon", der in fleissiger Neueinstudierung durch Herrn Legal, eine Menge hübscher Einzelbilder bietend, vielen Beifall fand. Nur håtten wir uns ein etwas rascheres Tempo gewünscht, besonders schleppend zeigte sich Herr Andriano, der die Bombenrolle des gefährlich-zärtlichen überbesorgten Vaters mit allzu gründlicher Behaglichkeit in sonst aber wohlgelungener Kleinmalerei brachte. Das junge Ehepaar zeichneten sehr nett Frau Bayrhammer und Herr Schwab. Das Köstlichste des Abends bot jedoch Frau Doppelbauer als echtester Küchendragoner in einem Aufputz, der zum Malen prachtvoll war. Feinste Komik lag in ihm. Und strotzend-gesunder Humor durchwürzte ihr trefflich robustes Spiel, das immer wieder lauteste Heiterkeit auslöste. Dabei hielt sie sich fern von jedem Hinarbeiten zum Lachen auf jeden Preis. Sehr fein arbeiteten den Charakterkern aus den scharf beobachteten Figuren des hyperempfindlichen Rats und der Mutter Lerche Herr Ehrens und

Frau Lipski (als sehr willkommener Gast) heraus. Herr Herrmann war ein urdrolliger Dichterling. Auch die Damen Eichelsheim und Reimers in ihren kleineren Rollen dürfen nicht vergessen werden.

Im Residenztheater

gelangte am Samstag Richard Skowronneks "Waterkant" zur Neuemstudierung. Der Dichter zeigt um darin den schweren Kampf zwischen Kindesliebe und der Sehnsucht des jungen Leutnants Holtfeuer (Rudolf Bartak) von S. M. S. "Iltis" nach der vielgeliebten See. Die selbstsüchtige Mutter (L ü der-Freiwald), die dem nassen Elemente bereits den Mann und den ältesten Sohn opfern musste, bringt es mit ihren Tränen fertig, den noch einzigen Sohn, den tapferen Leutnant von seinem geliebten Seemannsberuf abwendig zu machen. In dem Kaufmannsleben, das der Leutnant begann, findet er keine Befriedigung. Als die Nachricht von dem heldenmütigen Kampfe der "Iltis" in den Ostasiatischen Gewässern in den Strassen Hamburgs laut ausgerufen wird, da ist sein Entschluss gefasst; entweder gibt ihm seine Mutter sein Wort, bei ihr zu bleiben, zurück, oder er sucht den erlösenden Tod in den Wellen. Durch die Liebe seiner Cousine Minchen (Luise Delosea), der tapferen Tochter der tüchtigen Kapitänswitwe Klock (Rosel van Born), unterstützt, wird die Selbstsucht der Mutter besiegt und der junge Leutnant erringt sich nicht nur die Braut, sondern auch seinen Seemannsberuf wieder. Eine biedere, offene Figur ist der Kapitan Rohrweder (Nesselträger), der im starken Gegensatz zu dem knickerigen Kommerzienrat Vordengang (Miltner-Schönau) steht. Die Spielleitung (Alduin Unger) hat ihr möglichstes getan, das Stück, das an manchen Längen leidet, besser geniessbar

Nr. 328.

Konzertprogramm für Dienstag.

Nachmittags-Konzert.

566. Abonnements-Konzert.

Dienstag, den 24. November 1914.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Jrmer. 1. Garde-Grenadier-Marsch . . . Joachim Albrecht

2. Ouverture zur Oper "Der Wild-

schütz* A. Lortzing 3. Gebet: .Verlass uns nicht* . . F Kücken

4. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 . J. Brahms 5. Fantasie aus der Oper "Cavalleria

rusticana* P. Mascagni 6. Ouverture zu "König Stephan" . L. v. Beethoven

7. Hurra! Excellenz von Hindenburg,

Marsch P. Kraft

Abend-Konzert.

8 Uhr. 567. Abonnements-Konzert, Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Jrmer.

1. Germania, Festmarsch . . . F. Lux 2. Ouverture zur Oper "Der Freischütz" C. M. v. Weber

3. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer Joh. Strauss

4. Andante cantabile in Fis-dur . . Jos. Haydn

5. Türkischer Marsch (Unsern Verbündeten gewidmet) . . . G. Wolff 6. Rondo capriccioso, op. 14 . . . F. Mendelssohn

7. Fantasie aus der Oper , Der fliegende Holländer" R. Wagner In den Theatern.

Hoftheater: 7 Uhr. Der Barbier von Sevilla. Residenztheater: 7 Uhr. Dr. Klaus.

Bekanntmachung.

Vom 15. November 1914 ab gelangen die Kurhaus-abonnementskarten für das Kalenderjahr 1915

Die Preise sind folgende:

A. für Einwohner die Hauptkarte . . . 30 Mk. die Beikarte..... 12 Mk. B. für Bewehner der Nachbarorte die Hauptkarte . . . 40 Mk. die Beikarte 20 Mk.

Die Karten berechtigen bereits vom Tage der Lösung ab zum Besuche des Kurhauses.

Auf Wunsch erfolgt gebührenfreie Zusendung. Wiesbaden, den 4. November 1914.

Städt. Verkehrsbureau.

Villa Pension Fortuna, Paulinenstr. Nr. 11

Pension I. Ranges. — Herrliche Lage. — Vorzügliche Küche. — Telephon 922.

Inh.: Ida Knipper.

Ruhestand lebenden Hauptlehrers Althen; Leut. d. Res. Pionierbat, Nr. 11 Dr. Kühn, Kandidat des höheren Lehramts an der städtischen Oberrealschule, Sohn des Prof. Dr. Kühn hier; Offizierstellv. im 25. Pionierbat. Carstens, Sohn des stellvertretenden Vorsitzenden der Wiesbadener Handwerkskammer Carstens; unter Beförderung zum Unteroffizier der Fahnenjunker Alfred Döring, Sohn des Wiesbadener Steuersekretärs Hugo Döring.

Den Heldentod

starben aus Wiesbaden: Bäckermeister Reinhard Metz, Gefr. im Landw.-Inf.-Regt. 80; Hans Hess; Wehrm. Theodor Weyers, Inf.-Regt. 80; die Gärtnereibesitzer Hahn und Götz, Wehrmänner im Inf.-Regt. 80; Vize-feldw. August Pohl, Inf.-Regt. 80; Kriegsfreiw. Wilh. Dehl, Füs.-Regt. 80, im 18. Lebensjahre.

Residenz-Theater. Heute Dienstag gelangt auf mehrseitigen Wunsch nochmals "Dr. Klaus" zur Aufführung. Die nächste (fünfte) Volksvorstellung zu ganz kleinen Preisen findet am Freitag, den 27. Nov., abends 8 Uhr statt und bringt "Die Hagestolzen", Lustspiel von Iffland, in der Bearbeitung von Carl Bömly. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

In Wiesbadener Lazaretten. Der Nachtrag 70 der Verwundetenliste der Auskunftsstelle über im Felde stehende nassauische Soldaten in der "Loge Plato" bringt die folgenden Zugänge in unseren Lazaretten: Res.-Inf.-Regt. 80: Wehrm. Höhler (Wirbelau), Schützenhof; Wehrm. Sauer (Wiesbaden), Hotel Reichspost. Res.-Inf. Regt. 111: Leut. E. Hofmann, Städt. Krankenhaus. Füs. Regt. v. Gersdorff: Res. Jakob Rau (Wiesbaden), Evang. Vereinshaus. Inf.-Regt. 116: Freiwilliger Otto Weil (Büdingen), Hotel Royal.

Der Umtausch von Goldmünzen. Die hiesige Reichsbankstelle macht darauf aufmerksam, dass bei Einsendung von Goldmünzen durch die Post an die Reichsbank zum Umtausch gegen Papiergeld - im auswärtigen Verkehr - die entstehenden Portokosten und das Bestellgeld von der Bank übernommen werden.

Der Wiesbadener Verein für Speisung bedürftiger Schulkinder hat die seit Jahren ausgeübte Tätigkeit den Zeitverhältnissen entsprechend erweitert und speist jetzt neben den früher unter seiner Obhut stehenden Kindern auch eine grosse Schar von Kriegerkindern. Letztere werden von der Abteilung 4 des Kreiskomitees vom "Roten Kreuz" dem Verein überwiesen. Die Abteilung 4 trägt die tarifmäßigen Kosten. Die Kinder geniessen aber durch den Verein die Vorteile des Aufenthaltes in den behaglichen Räumen, der Aufsicht und Fürsorge der Vorsteherinnen und Leiterinnen. Steingasse 9 wird das Essen von der städtischen Speiseanstalt bezogen, aber für die Kinder in gesonderten Räumen unter Aufsicht des Vereins verabreicht. Unter den 135 dort täglich verköstigten Kindern sind 58 Kriegerkinder. Schwalbacher Strasse 7 wird vom Verein im eigenen Betriebe ein für Kinder geeignetes Mittagessen hergestellt. 250 Schulkinder, darunter 120 Kriegerkinder nehmen daran teil. Die Stadt hat durch ihren Zuschuss die Möglichkeit gegeben, die Räume auf längere Zeit zu mieten. Indessen erwachsen durch die Steigerung der Lebensmittelpreise bei der grossen Anzahl Kinder dem Verein Ausgaben, die über seine Kräfte hinausgehen. Der Vorstand bittet herzlichst um Geldspenden, die von der Vorsitzenden Frau Oberstaatsanwalt Lautz, Goethestrasse 3, der Schatzmeisterin Frau Landgerichtsdirektor Neizert, Martinstrasse 11, sowie von der Nassauischen Landesbank entgegengenommen werden.

- Fahrpreisermäßigung für genesende Kriegsteilnehmer bei Reisen in Bäder und Kurorte. Auf einen Antrag des deutschen Roten Kreuzes hin hat der preussische Eisenbahnminister verfügt, dass den kurbedürftigen Teilnehmern an dem gegenwärtigen Feldzuge auf den preussisch-hessischen Staatsbahnen und den Reichseisenbahnen dieselbe Fahrtvergütung zuteil werden soll, die die deutschen Teilnehmer an den Kriegen 1864, 1866 und 1870/71 genossen haben und noch geniessen. Zugleich hat der Minister die in Preussen und Hessen betriebenen Privatbahnen aufgefordert, auf ihren Strecken die gleiche Fahrpreisermäßigung zu gewähren. Ferner hat er die Königliche Eisenbahndirektion zu Berlin als geschäftsführende Verwaltung der Ständigen Tarif-kommission dazu ermächtigt, den übrigen deutschen Eisenbahnverwaltungen ähnliche Maßnahmen vorzuschlagen und an die österreichisch-ungarischen Eisenbahnverwaltungen das Ersuchen zu richten, dass diese auf ihren Strecken unter Zusicherung der Gegenseitigkeit bis auf weiteres dieselben Vergünstigungen gewähren.

Hof und Gesellschaft.

Die Kaiserin und die Kronprinzessin wohnten Sonntag einer vaterländischen Gedächtnisfeier für unsere im Kriege Gefallenen in der Wandelhalle des Reichstages bei, die Hofprediger Döhring abhielt.

Das Befinden des Prinzen August Wilhelm

Der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin ist ins Feld abgereist. Die Grossherzogin begleitet ihren Gemahl bis nach Aachen.

Die letzte Ausgabe des "Militärwochenblattes" meldet die Beförderung von vierzehn Unteroffizieren des Regiments Gardes-du-Corps zu Fähnrichen. Der jüngste, dem Dienstalter nach, unter ihnen ist der Unteroffizier Graf v. Bismarck-Schönhausen. Es handelt sich um einen Enkel des Fürsten v. Bismarck, um den am 26. Mai 1896 in Königsberg geborenen, also achtzehnjährigen Grafen Nikolaus v. Bismarck-Schönhausen, den einzigen Sohn des Grafen Wilhelm.

Literatur. Wissenschaft und Kunst.

ar. Ein Maler im Kriegsministerium. Hans Meid, der hervorragende Maler und Radierer der Berliner Sezession, ist kürzlich vom Felddienst fort in die kartographische Abteilung des Kriegsministeriums zu Berlin berufen worden. Da gibt es gewiss für einen Maler sehr passende Beschäftigung.

ar. Verleihung des Fontane-Preises. Der Fontane-Preis für das beste deutsche Romanwerk des Jahres -Preisrichter: F. Blei, Verleger S. Fischer, R. Musil, E. E. Schwabach - fiel in diesem Jahre an den Roman "Die Räuberbande" von Leonhard Frank (Georg Müller, Verlag, München). Mit diesem Roman hat sich ein junger Autor von ganz bedeutender Kraft der Darstellung in die deutsche Literatur sehr glücklich eingeführt und in die Reihe unserer ersten Dichter gestellt.

Auch in Metz wird die Theatersaison eröffnet, Die Stadt Metz hat die Eröffnung ihres Stadttheaters, das sie kürzlich in eigene Regie unter Dr. Waags Leitung übernommen hatte, zum 1. Dezember beschlossen. In der Hauptsache soll nur Schauspielpersonal verpflichtet werden, jedoch soll auch die Musik durch Bunte Abende, Opernvorstellungen und Konzerte zu ihrem Recht kommen. Der Beschluss der Stadtverwaltung ist dankbar anzuerkennen und um so höher zu werten, als die Grenzstadt Metz damit der Welt zeigt, dass selbst in schweren Zeiten, dicht bei der feindlichen Front, die deutsche Kulturarbeit nicht

ins Stocken zu kommen braucht, und für Erbauung und Erholung der Daheimgebliebenen berechtigte Sorge getragen werden kann.

— Kleine Nachricht. In Karlsruhe ist der Maler Wilhelm Lang, seit fast 25 Jahren Lehrer an der dortigen Kunstgewerbeschule, im Alter von 46 Jahren gestorben.

Aus den Kriegstagen.

Generalquartiermeister von Voigts-Rhetz +. Generalmajor v. Voigts-Rhetz ist in der Nacht vom 18. zum 19. November unerwartet einem Herzschlag erlegen. Sein Nachfolger ist noch nicht bestimmt.

 Ein Denkmal der "Emden". In einem Schreiben an die Schriftleitung der "B. Z." wird vorgeschlagen, zum Andenken an den Kreuzer "Emden" ein Ehrenmal zu schaffen, das auch den kommenden Geschlechtern die Sprache unserer grossen Zeit reden soll. Das Schiff soll aus edlem Silber wiedererstehen, und auf einem Sockel, der die Namen der ganzen Besatzung tragen soll, in der Ruhmeshalle aufgestellt werden. Der Schreiber dieser Anregung, ein Berliner Regierungsrat, spendet als Erstlingsgabe 100 Mark.

ar. Die amerikanischen Kirchen an Wilson. Die Bundeskommission der christlichen Kirchen in Amerika hat an Präsident Wilson ein Schreiben gerichtet, das in Deutschland noch unbekannt blieb. Es heisst da in der Einleitung: DieBundeskommission der christlichen Kirchen in Amerika spricht dem Präsidenten Wilson ihre tiefe Dankbarkeit und ihre Anerkennung für seine Handlungsweise aus, nämlich für das Anerbieten der Dienste der Vereinigten Staaten in der Vermittlung zwischen den augenblicklich kriegführenden Mächten und ersucht ihn ernstlich, dieses Anerbieten bei der ersten günstigen Gelegenheit zu erneuern, entweder allein oder vereint mit anderen neutralen Nationen, welche die Haager Kon-vention für die friedliche Beilegung internationaler Streitigkeiten unterzeichnet haben.

Hindenburgs Strategie ist vom Volk erkannt worden, das beweist ein kurzer Dialog: Freitag Nach-mittag, so schreibt ein Leser der "F. Z.", kam ich nach Hause. Meine Köchin fragt mich: "Warum läuten denn die Glocken?" Ich antwortete: "Hindenburg ist mit den Russen zusammengetroffen." - "Wieviel?" fragt sie.

Bibliothek.

 Die Kriegsnummern der illustrierten Zeitschrift "Für Alle Welt" stehen mit an der Spitze der Berichterstattung vom Kriegsschauplatz. Besonders wertvoll sind sie durch den reichen Bilderschmuck nach Gemälden und Skizzen erster im Felde stehenden Maler, sowie nach künst-lerischen Photographien. Hierzu kommen die sachlichen, von echtem, vaterländischem Geiste getragenen Texte, welche mit den Bilderbeigaben ein harmonisches Ganzes bilden, - eine treffliche, wahrheitsgetreue Darstellung des Krieges in Wort und Bild.

Schwarzwaldkalender 1915. Im Tiefdruckverfahren hergestellt. (Verlag der Universitätsdruckerei H. M. Poppen u. Sohn, Freiburg i. Br., 40 Pfg.) — Als alter Freund, den Tausende nicht mehr vermissen möchten, hat er sich abermals Für die vorliegende Ausführung gibt es bei uns eingestellt. nur ein Wort des Lobes. Die zahlreichen Bilder von Land und Leuten des Schwarzwaldes, wundervolle Landschafts-bilder, sind sämtlich in Tiefdruck schön ausgeführt. Heitere und ernste Erzählungen. Plaudereien über Heimatkunst und Heimatliebe, Schwarzwald - Sagen und - Sitten in reicher Zahl erfreuen den Leser. Dass der Verlag den Kalender zum ersten Mal in Tiefdruck erscheinen liess, ist ein grosses Verdienst um des Schwarzwaldes Schönheiten, die nun auch im Bilde lebendig wirken. Der Schwarzwaldkalender ist zu beziehen durch die Buchhandlungen, Schreibwarengeschäfte und durch den obigen Verlag.

Für die Schriftleitung verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690. Albrecht, Hr., Köln Appum, Hr. Hofschaus aruch, Frl., Neuwied Baughat, Hr. Kfm., D Becker, Hr., Prüm Becker, Frl., Prüm Becker, Hr. Kfm., Köl Bellardi, Hr. Major m Bemer, Hr. Leut. d. R Bertram, Hr. Kfm., Sc Bischofswerder, Hr. D

Boehm, Hr. Leut., Gro Bohner, Hr. Dir. m. F. J. Brinken, Fr. San.-B Brumer, Hr. Stabarzt Brunner, Hr. Gutsbes. Buddeck, Hr. Dir., Gu Busak, Hr. Kfm. m. F Buseh, Hr. Kfm., Pote

Cibura, Hr. Lehrer, B Cohn, Hr., Charlotten Dabisch, Hr., Potsdam bienst, Hr., Gera

Dorf, Hr. Uziemba, Hr., Kadlub V. Eisenacker, Exzell. Peyh, Hr., Mainz Plaskamp, Hr. Fabrik Pleuder, Hr. Kim., Di Pluss, Hr. Kim., Mani Fulde, Hr. Kfm., Költ Ganzer, Hr. Oberst, Z van Gelder, Hr. Kfm. Graf, Hr. Geh. Rat D Hang, Hr. Kfm. m. F Haefer, Hr., Köln Hagemaier, Hr. Kim., Hanitz, Hr. Kim., Ha Hasterd, Hr., Kadlub t. Hauten, Hr. Kfm., Heinz, Hr. Kfm., Fra Heking, Hr. Fabr., St Hertmann gen. Schul

Hethey, Hr., Amsterd Heymann, Hr. Leut., Horn, Hr. Hauptm., I Houry, Hr. m. Fr., Z Jaskolla, Hr., Kadlub Jünger, Hr. Kfm., Le

Kaiser, Fr. Dr., Han Kiepe, Hr. Leut., Mü Klauber, Hr. Kfm., I Kleinjung, Hr., Leipz Knöhr, Hr., Hamburg Koeff, Hr. m. Fr., Ar. Koeff, Hr. Ing., Köll Kölkel, Hr. Ing., Köll Koik, Hr., Carmerau Koj, Hr., Carmerau Kokott, Hr., Carmer Kollootsch, Hr., Turn Freifrau v. Krane, K V. Krenski, Frl., Ber Kropat, Frl. Sängeri Kroy, Hr. Kfm., Dü-Kutschera, Hr., Breit Kutzleb, Hr. Hauptn Lemke, Hr. Kim., Do Lönhardt, Hr. Kim., Luckhaus, Hr. m. Fr. Mayer, Hr. Kim., Fr. Miss, Hr. Kfm., Frei Moellgen, Fr. Dr., K. Moses, Hr. Kim., Ber Mross, Hr., Kadlub

> Herr Rittergut Frankfurt a. M und Bedien., F Frau, Brandenl Dumont von H - Herr Ritter Wilhelm Streit Herr W. Weim Herr Rittmeist

Die Liefe platten (Bos im Bege ber i Berbingu ber Bormittag ftraße 19 Zim ausschließlich bestellgelbfreie

Berichloffen berfebene Ange Camstag, hierher eingur

Die Eröf ber obigen & IIa.

1915

sung

auung

Sorge

Maler

ortigen

tz +.

m 18.

legen.

reiben

lagen,

enmal

rn die

iff soll

Sockel,

in der

dieser

Erst-

merika

das in

in der

irchen

e tiefe

llungs-

ste der n den

ht ihn en Gent mit Konionaler

rkannt Nachn nach n denn

nit den sie.

tschrift Bericht-

ll sind en und

che mit - eine n Wort

rfahren ppen u.

bermals

gibt es n Land schafts-

Heitere

ust und

er Zahl

er zum

such im ist zu eschäfte

tleitung

er 3690.

n.

Albrecht, Hr., Köln

Villa Frank

Grüner Wald

Hansa-Hotel

Grüner Wald

Grüner Wald

Hotel Krug

Hotel Central Hotel Nizza

Kapellenstr. 5 Hotel Berg

Grüner Wald

Hotel Central Grüner Wald

Palast-Hotel

Hotel Dahlheim

Wiesbadener Hof

Zum Römer

Sendig-Eden-Hotel

Tages-Fremdenliste

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Dienstag, den 24. November 1914.

nach den Anmeldungen vom 21. November 1914.

Müller, Frl., Kulmbach

Appum, Hr. Hofschauspieler, Koburg Baruch, Frl., Neuwied Pe Bauzhat, Hr. Kfm., Deutz Pension Wenker-Paxmann Grüner Wald Becker, Hr., Prüm Europäischer Hof Becker, Frl., Prüm Europäischer Hof Beeker, Hr. Kfm., Köln Hotel Central Bellardi, Hr. Major m. Fr., Metz Bemer, Hr. Leut. d. Rr., Frankfurt Imperial Hotel Central Bertram, Hr. Kfm., Solingen Bischofswerder, Hr. Dr. m. Fr., Frankfurt Hotel Krug Pension Wenker-Paxmann Grüner Wald Soehm, Hr. Leut., Grossauheim Bohner, Hr. Dir. m. Fr., Düsseldorf Taunus-Hotel

V. Brinken, Fr. San.-Rat, Elberfeld Pension Prinzessin Luise

Brumer, Hr. Stabarzt Dr., Rheinzabern Hotel Central

Hotel Central Taunus-Hotel Brunner, Hr. Gutsbes., Rheinzabern Hotel Central Hotel Viktoria Buddeck, Hr. Dir., Gummersbach Busak, Hr. Kfm. m. Fr., Zweibrücken Buseh, Hr. Kfm., Potsdam Hotel Happel

Imperial Luisenstr, 49 Cibura, Hr. Lehrer, Beuthen Sanatorium Dietenmühle Cohn, Hr., Charlottenburg Dabisch, Hr., Potsdam Dienst, Hr., Gera Goldener Brunnen Erbprinz Dorf, Hr. Dziemba, Hr., Kadlub Erbprinz Zum Römer Palast-Hotel V. Eisenacker, Exzell, Hr., Karlsruhe Feyh, Hr., Mainz
Feyh, Hr., Mainz
Flaskamp, Hr. Fabrikbes, m. Fr., Krefeld,
Fleuder, Hr. Kim., Düsseldori
Fluss, Hr. Kim., Mannheim
Fulde, Hr. Kim., Köln
Ganger, Hr. Oberst, Zweibrücken
Flotel Central
Flotel Central
Flotel Central
Flotel Central
Flotel Central
Flotel Central Hotel Central van Gelder, Hr. Kfm., Amsterdam Graf, Hr. Geb. Rat Dr., Bonn Baag, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg Schwarzer Bock Palast-Hotel Haefer, Hr., Köln Hagemaier, Hr. Kfm., Bibrach Hotel Central Grüner Wald Hanitz, Hr. Kim., Hamburg Hasterd, Hr., Kadlub V. Hauten, Hr. Kim., Köln Heinz, Hr. Kim., Frankfurt Haus Emilie Zum Römer Nonnenhot Grüner Wald Heking, Hr. Fabr., Stadtlohn Hotel Adler Badhaus Hertmann gen. Schulte, Hr. Oberleut., Worms

Sendig-Eden-Hotel Rethey, Hr., Amsterdam Heymann, Hr. Leut., Grossenhain Horn, Hr. Hauptm., Hildesheim Houry, Hr. m. Fr., Zülpich Jaskolla, Hr., Kadlub Grüner Wald Hotel Central Hotel Krug Zum Römer Wiesbadener Hof dünger, Hr. Kím., Leipzig

Kaiser, Fr. Dr., Hannover Riepe, Hr. Leut., Münsterlager Klauber, Hr. Kfm., Krumau Hohenzollern · Nassauer Hof Wiesbadener Hof Kleinjung, Hr., Leipzig Knöhr, Hr., Hamburg Koeff, Hr. m. Fr., Arnheim Hotel Adler Badhaus Sanatorium Nerotal Pension Winter. Kölbel, Hr. Ing., Köln Koik, Hr., Carmerau Koj, Hr., Carmerau Kokott, Hr., Carmerau Wiesbadener Hof Zum Römer Zum Römer Zum Römer Kollootsch, Hr., Tarnowitz Zum Vater Rhein Preifrau v. Krane, Kolmar Viktoriastrasse 37 V. Krenski, Frl., Berlin Kropat, Frl. Sängerin, Krotingen Kroy, Hr. Kfm., Düsseldori Kutschera, Hr., Breitscheid Christl. Hospiz I Oranienstr. 62 Hotel Central Oranienstr. 62 Kutzleb, Hr. Hauptm., Leipzig Lemke, Hr. Kfm., Dortmund Lönhardt, Hr. Kfm., Sebnitz Villa Violetta Hotel Berg Grüner Wald Pension Monbijou uekhaus, Hr. m. Fr., Enghien les Bains Mayer, Hr. Kim., Frankeneck Miss, Hr. Kim., Freiburg Hotel Krug Hansa-Hotel Pension Monbijou Moellgen, Fr. Dr., Köln Moses, Hr. Kim., Berlin Grüner Wald Mross, Hr., Kadlub Zum Römer

Zum Römer Muich, Hr., Karlubitz Vier Jahreszeiten Negenborn, Hr., Liegnitz Neumann, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund Neuwinger, Fr., Reichenbach Zum Posthorn Reichenbach Pension Kalz Niematz, Hr. Leut., Berlin Kuranstalt Dr. Abend Noelle, Hr. Fabr., Lüdenscheid Häfnergasse 14 Notz, Hr., Köln Nowosad, Hr. Kfm., Dresden Hotel Krug Nowosad, Hr. Kfm., Dresden Oertzen, Hr. Amtsgerichtssekretär, Schöneberg Häfnergasse 11 Ohler, Hr. Weinhändler, Bingen Zum Römer Pazulla, Hr., Carmerau Piechotta, Hr., Kroschnitz Piekawa, Hr., Karlubitz Pirntek, Hr., Carmerau Plassmann, Hr., Berlin Zum Römer Zum Römer Zum Römer Europäischer Hot Luisenstr. 49 Pollak, Hr. Lehrer, Beuthen Prusko, Hr., Karlubitz Reinartz, Hr., Neuss Richter, Hr. Kfm., Berlin Röder, Hr., Frankfurt Zum Römer Wiesbadener Hof Grüner Wald Zur Sonne Hotel Krug Römer, Hr. Kfm., Leipzig Rosenthal, Hr. Fabrikdir., Posen Rugenberg, Hr. m. Fam., Olpe Sack, Hr. Dipl.-Ing., München Kaiserbad Nonnenhof Rose Sauer, Hr., Frankfurt Schnaff, Hr. Kim., Frankfurt Scheinemann, Frl., Schwelbein Schmitke, Fr. Oberstleut., Allenstein Zur Börse Grüner Wald Hotel Central Friedrichstr. 8 Schmitz, Hr. Kfm., Hagen Schönteld, Frl., Marienburg Shoruga, Hr., Centawa Schünemann, Frl., Schleswig Taunus-Hotel Saalgasse 38 Zum Römer Hotel Central Schultze, Hr. Oberl. m. Fr., Oldenburg Seiben, Hr. Kfm., Düsseldorf Sesiani, Fr. m. Bed., Vossloch Speer, Hr. Oberleut., Königsberg Stein, Hr. Kfm., Köln Imperial Hotel Central Hotel Krug Pension Kalz Häfnergasse 14

Tilemann, Hr. Hauptm. m. Fr., Hildesheim Träger, Hr. Dr., Marburg v. Troudzinski, Frl., Meran Vogt, Hr. Oberleut., Meiningen Vonderschmid, Hr., München Wachendorf, Hr. Kfm., Düsseldorf v. Wallenberg, Exz., Fr. General, Berlin Weber, Hr. Lehrer, Lüdenscheid Webr, Fr.
Weisel, Hr. Kim., Strassburg
Weiss. Hr., Kadlub
v. d. Wettern, Hr. Kim., Neukölln
Wetzel, Frl., Schwelbein
Weyerbrook, Hr. Kfm., Quakenbrück Witkowsky, Hr., Berlin Wohnsiedler, Hr. Wolff, Fr. Hauptm., Wittenberg

Stolke, Hr. Kfm., Remscheid

Bericht über den Fremdenbesuch.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammes
Bis 20. November Am 22. November	83 718 64	43 208 83	126 926 147
Zusammen	83 782	43 291	127 073

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Städtisches Verkehrsbüro.

Pension Am Kurpark Bodenstedtstr. 3, Ecke Parkstr.

direkt am Kurpark in nächster Nähe des Kurhauses. Ruhiger Aufenthalt für Familien. - Ermässigte Winterpreise. Bekannt vorzügliche Verpflegung. - Moderner Komfort.

Trauben-Kur

Vegetarisches Kur-Restaurant Herrnmühlgasse 9

> täglich frischer Trauben-Most

eigener Kelterung. Auch ausser dem Hause.

Telephon Bierstadterstr.

Während der Kriegszeit schöne Zimmer mit vorzügl. Verpflegung von 5 Mk. an. Bäder - Fahrstuhl - elektr. Licht - Zentralheizung. 16864

Weinstube zum Rüdesheimer

Michelsberg 10.

Schöne Pokal Weine

Hotel und Badhaus "zum goldenen Kreuz" 6 Spiegelgasse 6. Thermalbäder

aus eigener Quelle per Dutzend Mark 6 .- .

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Ziehung 3.-5. Dezember 1914. Wohlfahrts-Geld-Lotterie 7334 Geldgewinne ohne Abzug 250 000 Mark LOSE à M. 3.30 [Porto u. Liste versendet auch unter Nachnahme L. Hagemann, Gansemarkt & Firma Jahre. hecteht Gegn 1864

Nür Offiziersdamen und Familien! Feiner Privat-Mittag- und Abendtisch 1 Mk., ohne Trinkzwang, kein Trinkgeld! 16878 Pension Kalz, Kl. Burgstr, 2 I.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 24. November 1914. 250. Vorstellung.

Abonnement A. 12. Vorstellung. Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

Einlage im 2. Akt: "Frühlings-stimmen" von Johann Strauss, gesungen von Frau Friedfeldt. Musikalische Leitung: Herr Professor Schlar.
Spielleitung: Herr Ober-Regisseur
Mebus.

Anfang 7 Uhr. Ende etwa 91/2 Uhr.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 24. November 1914, abends 7 Uhr:

Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig. Neu einstudiert:

Dr. Mlaus.

Lustspiel in 5 Akten von A. L'Arronge, Spielleitung: Rudolf Bartak. Anfang 7 Uhr. Ende nach 91/2 Uhr.

Wetteraussichten für Dienstag, den 24. November. Wolkig, trocken, kalt, Nachtfrost, südliche bis südwestliche Winde,

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 21. November 1914.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 21. November 1914.

Herr Rittergutsbesitzer Graf Wilhelm von Königsmarck und Frau Gräfin von Königsmarck mit Bedienung, Ober-Lessnitz. — Frau Landgerichtsrat M. Becker, Köln. — Fräulein Anna Ettlinger, Frankfurt a. M. — Herr Otto Garrels und Frau, Antwerpen. — Herr Rittmeister Ad. Kebbel und Frau, Regensburg. — Herr Gustav Troplowitz, Grunewald. — Herr Willy Wolfsohn mit Frau und Bedien., Freiburg i. B. — Frau Baronin von Beust, Norderney. — Herr S. Schuster und Frau, Frankfurt a. M. — Herr Paul Lebach, Brüssel. — Herr Hauptmann Friedrich von Trotha und Frau, Brandenburg. — Alexander von Alechine mit Familie und Bedienung, Woronesch. — Frau Anna Keding mit Begleitung, Fräulein Stecher, Greven. — Frau Frau, Brandenburg. — Alexander von Alechine mit Familie und Bedienung, Woronesch. — Frau Anna Keding mit Begleitung, Fräulein Stecher, Greven. — Herr Hauptmann Hans Lorenz und Frau, Forbach. — Herr Fritz Feistkorn, Gera Dumont von Heyderstaedt, Köln. — Frau Else von Moisy, Berlin. — Fräulein J. Stocher, Frankfurt a. M. — Herr Hauptmann Hans Lorenz und Frau, Forbach. — Herr Fritz Feistkorn, Gera Dumont von Heyderstaedt, Köln. — Frau Else von Moisy, Berlin. — Fräulein J. Stocher, Frankfurt a. M. — Herr Hauptmann Hans Lorenz und Frau Frau Frau Fritz Feistkorn, Gera Dumont von Heyderstaedt, Köln. — Frau Else von Moisy, Berlin. — Fräulein J. Stocher, Frankfurt a. M. — Herr Hauptmann Hans Lorenz und Frau Schloss Neuhof. — Baron und Baronin von und zu Weichs an der Glon. — Frau W. Dietz, Neuwied. — Frau Sanitätsrat Dr. Rosenau, — Herr Willelm Streit, Florenz. — Herr Fahnenjunker Hans Dorff, Darmstadt. — Herr Bojanowski, Leutnant im Inf.-Regt. Nr. 16. — Herr C. Walter Dietz, Hamburg. — Herr Dr. Probst, München. — Herr Rittmeister im Kürassier-Regt. Nr. 5 Horst Grieser und Gemahlin, Riesenburg. — Herr Moritz Bacher und Frau, Nizza. — Herr Konsul Wilhelm Endress, Hamburg.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden Amtliche Veröffentlichungen der Residenzstadt Wiesbaden.

2. Jahrgang Nr. 185.

Dienstag, den 24. November 1914.

2. Jahrgang Mr. 185.

Amtliche Bekanntmachungen.

Berbingung.

Die Lieferung und Berlegung der Wand- und Fußboden-platten (Los 1 bis 6) für den Mufenms-Reuban hierfelbst fon im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berbingungsunterlagen und Beichnungen werden.
Berbingungsunterlagen und Beichnungen können während ber Bormittagsdienststunden im Berwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Jimmer Ar. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen aussichließlich Zeichungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldsreie Einsendung von 75 Bf. bezogen werden.
Berschloffene und mit der Ausschäftigt "D. A. 116 Los "versehene Angebote sind spatestens die

Camstag, ben 28. Rovember 1914, vormittags 10 Uhr,

bierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt — unter Ginhaltung ber obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Bnichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaben, ben 19. Rovember 1914. Stäbtijches Sochbauamt.

Berbingung.

Die Glaferarbeiten (Drahtglas) für ben Bertftattanban auf bem ftabtifden Grundftud Bleichftrage 1/3 follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

vereinigen Ausschreidung verdinigen werben.
Berdingungkunterlagen und Zeichnungen fönnen während ber Bormittagsdienststunden im Berwaltungsgebäude Friedrich-straße 19 Zimmer Ar. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließtich Zeichnungen auch von dort bezogen werden. Berschlossen und mit der Ausschrift "H. A. 117" versehene Angebote sind spätestens die

Samstag, ben 28. Rovember 1914, vormittags 101/2 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erscheinenden Anbieter, ober ber mit fchriftlicher Bollmacht berfehenen Bertreter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ansgefüllten Ber-bingungssormular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Buschlagsfrist: 30 Tage.

Biesbaden, den 19. Robember 1914.

Stabtijdes Sochbauamt.

Berbingung.

Die Ausführung ber Steinholgboben in bem Renbau bes

Museums, Ede Raifer- und Rheinftraße (Los I bis IV) foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.
Berdingungsunterlagen und Zeichnungen tönnen während der Bormittagsdenstiftunden im Berwaltungsgebäude Friedrichtraße 19 Zimmer Nr. 18 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschlieblich zeichnungen aus nan der eines Porrablung aber

ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgelbsreie Einsendung von 75 Pf. bezogen werden. Berschlossen und mit der Ausschrift "H. A. 118 Los " verschene Angebote sind spätestens dis

Freitag, ben 4. Dezember 1914, pormittags 9 Uhr,

hierher eingureichen.
Die Eröffnung ber Angebote erfolgt — unter Ginhaltung ber obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart ber etwa er-icheinenden Anbieter, ober der mit ichriftlicher Bollmacht verfebenen

Rochbirnen .

Zwetfchen Pflaumen

Stabtifches Dochbanamt.

Dienstag, ben 24. November 1914.

Mertblatt

für bie hinterbliebenen ber gefallenen ober an Bunden und fonftigen Rriegebienftbefcabigungen geftorbenen Teilnehmer am Rriege 1914.

A. Gnabengebührniffe.

A. Snabengebührnisse.

1. Dinterläßt ein gesallener usw. Kriegsteilnehmer eine Witwe oder eheliche oder legitimierte Abkömmlinge, so werden für einen gewissen Zeitraum nach dem Tode des Kriegsteilnehmers Gnadengebührnisse gewährt.

2. Gnadengebührnisse können auch gewährt werden, wenn der Berstordene Berwandte der aussteigenden Linie, Geschwister, Geschwisterlinder oder Pflegekinder, deren Ernährer er ganz oder überwiegend gewesen ist, in Bedürstigseit hinterläßt, oder wenn und soweit der Rachlaß nicht ausreicht, um die Kosten der letzten Kranscheit und der Beerdigung zu beken.

3. Der Antrag auf Jahlung der Gnadengebührnisse ist entweder an diesenige kellvertretende Korpsintendantur, zu deren Geschästereich der Truppenteil usw. des Berstorbenen gehört oder an das für den Wohn, oder Aussenthaltsort zuständige Bezirkssommando zu richten. Letzteres sorgt dann für die Weitergade. An Belegstüssen sind dem Antrage beizussigen:

a) eine Bescheinigung des Truppenteils usw. über die Höhe des Gnadengehalts oder der Endplangsderechtigung,

b) eine militärdienstlich beglaubigte Bescheinigung über den Tod des Kriegsteilnehmers,

c) in den Fällen zu 2 außerdem eine amtliche Bescheinigung

c) in ben Fallen zu 2 außerbem eine amtliche Bescheinigung aber ben Berwandtichaftsgrad und bas Berhaltnis zum Ber-

Rönnen Bescheinigungen der zu a und b erwähnten Art nicht gleich beigebracht werden, so sind bestimmte Angaben über den Dienstgrad, die Dienststlung und den Truppenteil oder die Behörde des Berstorbenen erforderlich und als Ausweise über den Tod die in Händen der Antragsteller besindlichen Mitteilungen der

Truppenteile usw., Auszüge aus Kriegsranglisten ober Kriegs-ftammrollen, Todesanzeigen und Nachrufe der Truppenteile und Behörden im Militär-Wochenblatt oder in sonstigen Zeitungen und Zeitichriften beigufügen. Auch ein hinmeis auf Die Rummer

ber amtlichen Berluftliften wurde genugen. Auf Antrag ftellt bas Zentral-Nachweise-Bureau bes Kriegs-ministeriums in Berlin NW. 7, Dorotheenstraße 48, besondere Tobesbeicheinigungen aus.

B. Berforgungsgebührniffe. 4. Rach Ablauf ber Gnabenzeit erhalten die Witwe und die Rinber - lettere bis gu 18 Jahren - Witwen- und Baifengelb,

sowie Kriegswittven- und Kriegswaisengeld 5. Der Antrag auf Bewilligung der Bersorgungsgebührnisse 311 4 ist an die Orispolizeibehörde des Wohnorts oder des anlählich bes Rrieges gewählten Aufenthaltsorts gu richten.

An Belegstüden find beizufügen:
I.") die Geburtsurfunden der Eheleute (tönnen wegfallen,
wenn die Geburtstage aus der Heiratsurfunde ersichtlich
sind oder wenn nur Waisen- und Kriegswaisengeld beanfprucht wird ober wenn bie Che fiber 9 3abre

bestanden hat);
II.") die Heiratsurfunde oder, wenn Waisen aus mehreren Ehen versorgungsberechtigt sind, die betressen Heiratsurfunden Geburts- und Heiratsurfunden der vor dem 1 4.1887 verheirateten, bei der preußischen Militarwitwentaffe verficherten Offiziere und Beamten befinden fich in ber Regel bei ber Generalbireftion ber preugischen Militar-Bitwenpenfionsanftalt in Berlin W 66, Beipziger

III.") die ftandesamtliche Urfunde über bas Ableben bes Chemanns und, falls die berforgungsberechtigten Kinder auch ihre leibliche Mutter verloren haben, noch die ftandesamtliche Urfunde über das Ableben der Chefrau (für den Sehemann gegebenenfalls einen der oben zu 3

(für ben Ehemann gegesenenfalls einen ber boen zu serwähnten Austweise);

IV.") die standesamtliche Geburisurfunde für jedes versorgungsberechtigte Kind unter 18 Jahren;

V. amtliche Bescheinigung darüber, daß

a) die Ehe nicht rechtsfrästig geschieden oder die eheliche Gemeinschaft nicht rechtsfrästig aufgehoben war
(fann wegfallen, wenn in der Sterbeurfunde die

Chefrau bes Berftorbenen mit ihrem Ruf-, Mannesund Geburisnamen als beffen Bitwe bezeichnet ift), b) die Madhen im Alter von 16 Jahren und barüber

nicht verheiratet (ober berheiratet gewesen) find, e) feins ber Rinder ober wer von ihnen in Die Anftalten bes Potsbamichen Großen Militarmaifenhaufes aufgenommen ift:

VI. gerichtliche Bestallung bes Bormundes oder Bflegers; VII. Außerdem ift in dem Antrag anzugeben,

nugeroem ist in dem Antrag anzugeben,
a) ob und wo der Berftorbene als Beamter im Reichs-,
Staatis- oder Kommunaldienste, bei den Berficherungsanstalten für die Invalidenversicherung oder
bei ständischen oder solchen Instituten angestellt war,
die ganz oder zum Teil aus Mitteln des Reichs,
Staates oder der Gemeinden unterhalten werden,
b) der zusünstige Wohnste der Witwe.

C. Griegselternach

C. Rriegeelterngelb. 6. Den Bermanbten ber aufsteigenden Linie (Bater und jeber Grofmater, Mutter und jede Grofmutter) fann für die Dauer der Bedürftigfeit ein Kriegselterngelo gewährt werben, wenn ber verftorbene Kriegsteilnehmer

a) bor Gintritt in bas Felbheer ober

b) nach seiner Entlassung aus diesem gur Zeit seines Todesoder bis zu feiner letten Krantheit ihren Lebensunterhaltgang ober überwiegend bestritten hat.
Der Antrag ift ebenfalls an die Ortspolizeiberwaltung des

Wohnorts ober bes anläglich bes Krieges gewählten vorübergebenben Aufenthaltsoris ju richten. Ihm ift eine ftandesamtliche Sterbe-urtunde über ben Gefallenen ufw. ober, falls eine folche noch nicht zu erlangen ift, ein Ausweis ber zu 3 bezeichneten Art beizufügen.

") Anstelle der gebührenpflichtigen Auszüge aus den Standesamtsregistern find Beideinigungen in abgefürzter Form (nicht Abidriften) julaffig, die in Preußen unter Siegel und Unterschrift des Standesbeamten toftenfrei ausgestellt werden, die entideidenden Tatfaden ergeben und die maggebenden Daten in Buchftaben ausgefdrieben enthalten.

Berantwortlicher Schriftleiter: 2B. Diftler, Biesbaben.

Die Rleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Sausbedarfsartifel in Wiesbaden am 21. Rovember 1914.

Warenart und «menge	Häufigster Preis in Mart von bis	Warenart und =menge	Haufigster Preis in Warf bon bis	Warenart und -menge	Häufigfter Preis in Mart bon bis
Futtermittel bei Handlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht). Dafer	25,00 25,00 9,00 10,00 	Süße Kirfcen . 1 kg Süße Herzfirschen . 1 kg Süße Herzfirschen . 1 kg Mirabellen . 1 kg Reineclauben . 1 kg Pfirsche . 1 kg Aprische . 1 kg Aprischen . 1 kg Aprischen . 1 kg Aprischen . 1 kg Deintrauben, beutsche . 1 kg Gustlänbische . 1 kg Gustlänbischeren . 1 kg Johannisbeeren . 1 kg Highebeten . 1 kg	0,90 1,00 0,90 1,00 	Schneehuhn Fajan Hahn Heilbente Schnepse Gemich I St. I kg Grifchräden I kg Grifchräden I kg Grifchrooterblatt I kg Glifchragout I kg	3,50 3,50 3,00 3,00 2,50 2,50 4,50 4,50 10,00 11,00 7,00 8,00 1,80 1,90 2,80 2,80 2,40 2,40 1,80 1,00 1,00 1,00
kochbutter 1 St. krinfeler 1 Sorte 1 St. krijche Gier I Sorte 1 St. talf., Knhshaus und fleine Gier 1 St. dandfase 1 St.	2,90 3,00 0,14 0,15 0,13 0,14 0,12 0,12 0,11 0,11 0,06 0,08 0,05 0,06 0,24 0,24	Breiselbeeren	0,40 0,40 0,06 0,10 0,08 0,10 0,12 0,15 — —	Fleischwaren. Die übrigen Fleischweren war einmal im Monat notiert und veröffentlicht. Get. Schinken i. Ausschnitt . 1 kg. Dörrsteisch 1 kg. Solpersteisch 1 kg. Sierensett 1 kg.	4,00 4,40 2,00 2,00 1,80 2,00 1,20 1,20
efifartoffeln, deutsche	8,00 9,00 0,08 0,10 — — — — — — 0,16 0,24	Rastanien	0,80 0,60 1,00 1,10 1,50 1,60 0,12 0,16 0,80 1,00 1,20 1,60	Schwartenmagen 1 kg Bratwurst 1 kg Fleischwurst 1 kg Leberwurst 1 kg Leberwurst 1 kg Leberwurst , besser und Hausmacher 1 kg Blutwurst , frisch 1 kg Mlutwurst , Hausmacher 1 kg Rohsteisch 1 kg	1,80 2,00 1,80 2,00 1,60 1,80 1,20 1,20 1,60 2,00 1,20 1,20 1,60 2,00 0,90 1,00
deihtraut 1 St. deihtraut 1 kg otfraut 1 kg. otfraut 1 St. dirfing 1 St. dirfing 1 kg ofentohl 1 kg ofentohl 1 kg omifchlohl 1 kg dmifchlohl 1 kg deine gelbe Rüben (Rarotten) 1 kg elbe Rüben (Rarotten) 1 kg dwarzwurzel 1 kg	0,15 0,30 0,07 0,10 0,15 0,30 0,10 0,15 0,40 0,50 0,16 0,30 0,14 0,20 0,04 0,06 0,12 0,16 0,40 0,60	Bratichellfich 1 kg Kabeljau, ganz 1 kg Kabeljau, im Ausschnitt 1 kg Heilbutt, ganz 1 kg Heilbutt, im Ausschnitt 1 kg Heilbutt, im Ausschnitt 1 kg Heinbutt, ganz 1 kg Heinbutt, im Ausschnitt 1 kg	0,60 0,60 0,90 1,20 1,40 1,60 1,80 2,00 2,40 2,80 2,80 3,20 4,00 4,50 1,20 1,60 4,00 5,00	Hilsenfrüchte und Mehl im Großbezug. Erbsen, gelbe, 3. Kochen, ungeschält 100 kg Speisebohnen, weiße 100 kg Linsen 100 kg Weizenmehl Nr. 0 100 kg Roggenmehl Nr. 0 100 kg	90,00 92,00 70,00 80,00 108,00 108,00 41,50 42,00 35,00 36,00
1 kg 1 kg	0,12 0,16 0,10 0,16 0,05 0,06 0,10 0,20 0,24 0,36 0,10 0,50	Sezzunge, fleine	2,00 2,40 0,70 0,70 3,00 3,20 2,40 2,80 2,40 2,80 3,60 3,60 1,60 1,60	Brot. Schwarzbrot, gemischt aus Roggen- 1 kg mit Weizenmehl 1 kaib Weißbrot 1 kg Weißbrot 1 kaib Semmel (Brödchen) 1 kg	0,56 0,58 0,68 0,66
brine Buschbohnen 1 kg brûne Erbsen ohne Schale 1 kg brûne Erbsen mit Schale 1 kg bargel 1 kg bargel 1 kg kg bargel 1 kg bargel 1 kg kg bargel 1 kg kg bargel 1 kg kg berrettich 1 kg kerrettich 1 kg kerrettich 1 kg kerrettich 1 kg kerrettich 1 kg kellerie 1 kg kellerie 1 kg kelbgurten (Salat- u. Einmachg.) 1 St. kg kelbgurten (Salat- u. Einmachg.) 1 St.	0,12 0,25 0,08 0,15 0,04 0,10 0,08 0,12 0,60 0,80	Seehecht, ganz 1 kg Seehecht, im Ausschnitt 1 kg Zander, allgemeiner 1 kg Zander, Rheinzander 1 kg Blaufelchen 1 kg Bachzorellen 1 kg Bachzorellen 1 kg Bachzorellen 1 kg Galm, frijch, ganz 1 kg Salm, frijch, im Ausschnitt 1 kg Salm, gefroren, ganz 1 kg Salm, gefroren, im Ausschnitt 1 kg Krebse, lebend 1 kg	1,00 1,00 1,40 1,40 2,00 2,00 2,80 3,20 3,00 4,00 8,00 9,00 4,00 4,00 6,00 6,00 — — — — — — — —	Rolonialwaren. Beizenmehl z. Speisebereitung Nr. 0 1 kg Roggenmehl z. Speisebereitung Nr. 0 1 kg Erbsen, gelbe, z. Kochen, ungeschäft 1 kg Speisebochnen, weiße 1 kg Vinsen 1 kg Fabennubeln 1 kg Beizengrieß 1 kg Gerftengraupen 1 kg Heisengraupen 1 kg Heis 1 kg	0,50 0,52 0,38 0,38 1,00 1,00 0,70 0,90 1,20 1,40 0,56 0,60 0,70 0,80
inmachgurten	0,14 0,14 0,40 0,60 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Gans 1 kg Truthahn (ca. 3 kg) 1 St. Truthuhn (ca. 3 kg) 1 St. Truthuhn (ca. 3 kg) 1 St. Sahn 1 St. Sahn 1 St. Sahn 1 St.	2,00 2,00 10,00 10,00 4,00 4,50 - 1,70 1,80 2,50 2,80 6,50 7,00	Hereite Badobst 1 kg Gemischtes Badobst 1 kg Kassee, gebrannter 1 kg Juder, harter 1 kg Heg Speijesalz 1 kg Speijesalz 1 kg Gemeineschmalz, ausländisches . 1 kg Geize und Beleuchtungsstosse.	0,64 0,70 1,30 1,60 3,20 3,20 0,52 0,52 0,20 0,20 2,00 3,00
Ehapfel, bentiche 1 kg ansländische 1 kg Rochapfel, dentiche 1 kg ansländische 1 kg Ehbirnen 1 kg	0,30 0,60 0,24 0,80 0,24 0,50 0,16 0,80	Mathuhn bon 1 St. Rahanne Gewicht 1 St. Feldhuhn, alt	2,80 3,00 0,80 1,20 1,20 1,20 2,00 2,00	Steinfohlen (Hausbrand) . 50 kg Braunfohlenbrifetts . 50 kg Braunfohlenbrifetts . 100 St. Petroleum . 1 Liter	1,42 1,50 1,20 1,25 1,20 1,25 0,23 0,23

Kur-Fremd

Erschein Sonntags: Illust und Hauptliste Fren

Bezug (einschl.

Für das Jahr . . Mil "Halbjahr . " " Vierteljahr " einen Monat . " rch die Post bezog pro Vierteljahr Einzelne Numm

Tägliche Nur Schrift- und C

Fernspr.

Nr. 32

Konzertpro

Gese Prinzes die bei dem hie von Sachsen w Grafen Vitzthi

städtischen Kra such durch I Generalarzt Di die Einrichtun Behandlung de erkennung aus Leitung der g und Generalar Kriegslazarette

Herr Regie Wiesbaden, ein und beliebte I

nach Stade ver Die hier we baur hat einen Landrat Fre stein, der a regiment zu F am 11. Novem des Eisernen

319 Offiz Pensionen aufl Fremdenliste v oder im Feld Quellen Heilur weilt mit ihren die verwundet deren Zahl in

Die v

Im Be französ Benennun gedrückt Es ist jetzi

rütteln aus al uns vorgewor seiten jener Le reinen deutsch "Unsere Sprac Maße mit fren setzt, die für schaffen sind. Leute, die auc Und damit wi deutung dieses sie uns kurz den deutschen hält die Verde bayrisches In Fremdwörterv

Mit dem l liebten Karbo stück" geword kunft "Eingen

gründlichen A

Statiftifdes Mmt.

Dafelhuhn . .

Birfmild